



# Stadt-INFO

## MATTIGHOFEN

Amtliche Mitteilung • Ausgabe 1 • 2013

## EHRUNGEN IM RAHMEN DER LANDESAUSSTELLUNG 2012



Bild: Fotostudio Manfred Fesl

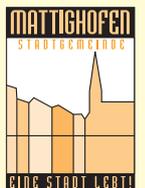
Bei der Abschlussveranstaltung zur Landesausstellung 2012 wurden durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer Ehrungen vorgenommen.

StR Johann Ratzenböck wurde der Titel „**Konsulent für allgemeine Musikpflege**“ verliehen.

Mit der **Kulturmedaille des Landes Oberösterreich** wurden Hans Peter Schaller, GR Eleonora Ries, Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer, Rosa Schöffegger, 1. Vbgm. Judith Konopa, StR Klaus Vogl, Gottfried Reichinger sowie (nicht auf dem Foto) Dr. Thomas Steidl, 2. Vbgm. Sonja Löffler und Heinrich Schlarp geehrt.

**Ehregeschenke** erhielten GR Maria Schiemer, Hildegard Gaber und Kapellmeister Daniel Mühlbacher.

Die Stadtgemeinde Mattighofen gratuliert den Geehrten zu diesen Auszeichnungen.

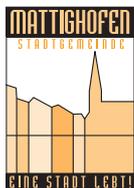


## Veranstaltungstipps

Datum	Veranstaltung	Ort
13. 04.	<b>Bezirks-Gerätmeisterschaften</b> TSV Mattighofen	Sepp-Öller-Sporthalle
27. 04. - 28. 04.	<b>Bilderausstellung Fauland</b>	Pavillon der LMS
27. 04.	<b>Stadtlauf</b> TSV Mattighofen	Stadtplatz
28. 04.	<b>Judo-Schülerlandesmeisterschaften</b> Judoclub ASAHI	Sepp-Öller-Sporthalle
04. 05.	<b>Gesundheitsstraße</b> Gesunde Gemeinde Mattighofen und Gesunde Gemeinde Schalchen	Sepp-Öller-Sporthalle
05. 05.	<b>Frühjahrsausfahrt</b> 1. Innviertler Motor-Veteranen-Club	Treffpunkt VS-Parkplatz gegenüber Post
25. 05.	<b>Benefizkonzert</b> <b>La gioia und Kellergang</b>	Festsaal
26. 05.	<b>Frühschoppen</b> Kameradschaftsbund	VS-Park
08. 06.	<b>Konzert</b>	Festsaal Liedertafel
22. 06.	<b>Fest der Nationen</b> 1. Mattighofner Integrationskochclub	Park der LMS
29. 06.	<b>Stadtfest</b> Stadtgemeinde & Tourismusverband	Stadtplatz

*Veranstaltungen der Naturfreunde sowie des Alpenvereines  
finden Sie auf Seite 18.*

*Details und weitere Veranstaltungen auf  
[www.mattighofen.at](http://www.mattighofen.at)*



## Inhaltsübersicht

Seite 1	Titel
Seite 2	Veranstaltungen, Inhaltsübersicht, Impressum
Seite 3	Der Bürgermeister informiert
Seite 4	Budget 2013, Jahresstatistik
Seite 5	Zeckenschutzimpfung, Volksbegehren
Seite 6	Sozialmarkt Mattighofen
Seite 7	Ferialarbeit, Personal
Seite 8	Regelung neu Ärztenotdienst
Seite 9	Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit
Seite 10	Kindergarten- und Krabbelstubenanmeldung
Seite 11	Wohnbaudarlehen, neues Modefachgeschäft, Kriminalpolizeilicher Hinweis
Seite 12	Kameradschaftsbund, Vortrag: Hunde verstehen, Benefizkonzert
Seite 13	Siedlerverein, Stadtmusik, MSC Mattighofen
Seite 14	Feuerwehr Kommandoneuwahl
Seite 15	Fotoamateure, Integrationskochclub, Seniorenbund
Seite 16	TC Mattighofen, Naturfreunde, Alpenverein
Seite 17	Sparkassenlauf, Ausbildung Tagesmütter
Seite 18	Abfallabfuhrkalender
Seite 19	Geburtstage
Seite 20	Gesunde Gemeinde

## IMPRESSUM

Herausgeber & für den Inhalt verantwortlich:  
**Stadtgemeinde Mattighofen** • 5230 Mattighofen, Stadtplatz 3  
Layout/Satz: **F. X. Unger** • Mail: [redaktion@mattighofen.at](mailto:redaktion@mattighofen.at)  
Druck: **Aumayer Druck und Verlags Ges.m.b.H. & Co KG** •  
5222 Munderfing  
Fotos Haeder: Fotostudio Manfred Fesl, Mattighofen,  
GG-Berlin, [pixelio.de](http://pixelio.de) und Rainer Sturm, [pixelio.de](http://pixelio.de)

**Redaktionsschluss**  
für die  
**Ausgabe 02/2013**  
**Freitag, der 24. Mai 2013**

Berichte sind an [redaktion@mattighofen.at](mailto:redaktion@mattighofen.at) zu übermitteln oder im Stadamt ,  
1. Stock, Zimmer 3 abzugeben. Veröffentlichung der Berichte nach Platzverfüg-  
barkeit. Textkürzungen vorbehalten. Alle Personenbezeichnungen, die in dieser  
Ausgabe sprachlich in männlicher Form verwendet werden, gelten sinngemäß  
auch in der weiblichen Form.



## Sehr geehrte Mattighofnerinnen, sehr geehrte Mattighofner !

Viele von Ihnen werden sicher über das neue Layout der Stadtnachrichten - die jetzt als Stadt-Info erscheinen, überrascht sein. Wie ich Sie bereits in der Septemerausgabe 2012 informierte, war es Wunsch des Gemeinderates, diese vierteljährliche Information in neuem Layout herauszugeben. Mehrere Vorschläge standen zur Diskussion und das Redaktionsteam hat sich letztlich für diese Form ausgesprochen. Nicht nur die Optik, sondern auch die Inhalte sollen verstärkt zur Information beitragen, unabhängig ob es sich um den amtlichen Teil, die Vereinsinfos oder um sonstige Inhalte handelt. Ziel der Stadt-Info ist es daher, noch mehr als bisher zu informieren. Nicht die Länge der Texte, sondern deren Botschaft sollen das Kernelement sein. Ich hoffe, es ist gelungen! Ich möchte es aber auch nicht verabsäumen, mich an dieser Stelle bei unserem neuen Mitarbeiter, Herrn Franz Xaver Unger für die Vorschläge und Gestaltung, sowie bei den Damen und Herren des Redaktionsteams für die konstruktive und sachliche Zusammenarbeit zu bedanken.

Um das Positive des Jahresbeginns auch in Zahlen fortzusetzen möchte ich kurz auf das Budget für 2013 eingehen, das vom Gemeinderat mit einem Gesamtvolumen in

Höhe von € 16,924.500,00 beschlossen wurde. Erfreulich ist, dass erstmals seit den Auswirkungen der Finanzkrise ein bedeutender Betrag aus dem ordentlichen Haushalt, der ein Volumen von € 14,561.500,00 aufweist, für infrastrukturelle Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden kann.

Wesentliche Positionen sind einnahmenseitig die Kommunalsteuer, mit einem budgetierten Betrag von € 3,8 Mio. Auch bei den Ertragsanteilen wurde vom Finanzministerium eine Erhöhung von rd. 7,4 % gegenüber 2012 in Aussicht gestellt, was Mehreinnahmen von ca. € 260.000,00 bedeutet.

Der außerordentliche Haushalt weist ein Gesamtvolumen von € 2,363.000,00 auf, welches zur Finanzierung der Planungskosten für Sanierung und Neubau der Volksschule und Allgemeine Sonderschule, für die Standortsuche einer Krabbelstube, Sanierungsmaßnahmen an der Landesmusikschule etc. vorgesehen ist. Aber auch die Gesellschafterzuschüsse für die VFI Mattighofen & Co KG sind wesentlicher Teil dieser Budgetierung.

Eine größere Position stellen Maßnahmen im Straßenbau mit rd. € 600.000,00 dar und betragen somit fast das Dreifache des sonstigen jährlichen Straßenbaubudgets.

Ausgabenseitig schlagen wie immer die Pflichtbeiträge für Krankenanstalten, Sozialhilfverband und Landesumlage zu Buche. Diese wesentlichen Ausgabepositionen sind in Summe mit rund € 3,6 Mio. veranschlagt was gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung von rund 8,8 % bedeutet.

Die wesentlichen Einnahme- und Ausgabepositionen sind im Inneren der Stadt-Info grafisch dargestellt.

Ich möchte auch die jüngsten Diskussionen zu den Spekulationen mit öffentlichen Geldern zum Anlass nehmen und kann dahingehend beruhigen, dass die Stadtgemeinde Mattighofen keine derartigen Spekulationsgeschäfte abgeschlossen hat. Darlehen werden nach wie vor in Euro finanziert. Rücklagen sind in konservativer Form veranlagt, was auch vom Landeskontrolldienst bestätigt wurde.

Für Verärgerung sorgte die Neueinteilung der Notarztsprengel durch die Ärztekammer. Der ärztliche Bereitschaftsdienst, der sich bisher auf die Gemeinden Mattighofen und Schalchen erstreckte soll ab 01. April insgesamt 14 Gemeinden umfassen. Diese über den Kopf der Gemeinden hinweg getroffene Entscheidung führt zur Ausdünnung der ärztlichen Not-

versorgung der Bevölkerung und ich verwehre mich dagegen entschieden. Auch Gemeindefeldarzt Dr. Steidl, der sich in dieser Kurie als einziger gegen diese Ausweitung ausgesprochen hat, nimmt dazu auf Seite 8 gesondert Stellung.

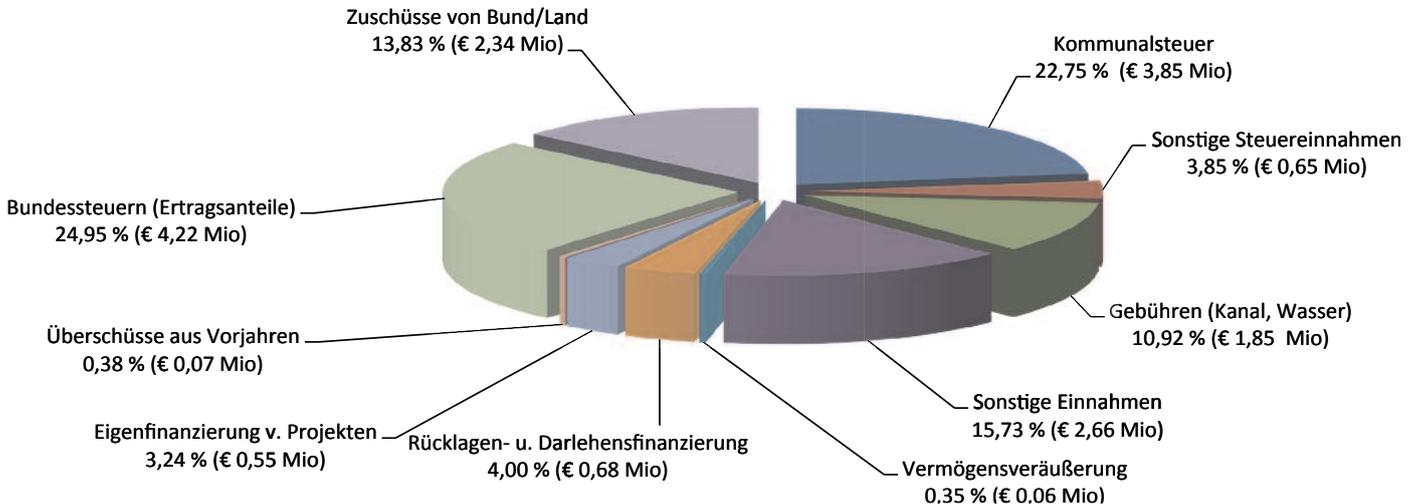
Nicht nur ich als Bürgermeister von Mattighofen, sondern alle Bürgermeister der betroffenen Gemeinden sprechen sich gegen diese Vorgangsweise aus und wir werden nichts unversucht lassen, zu einer für alle Betroffenen tragbaren Lösung zu finden.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mattighofnerinnen und Mattighofnern ein friedvolles und erholsames Osterfest.

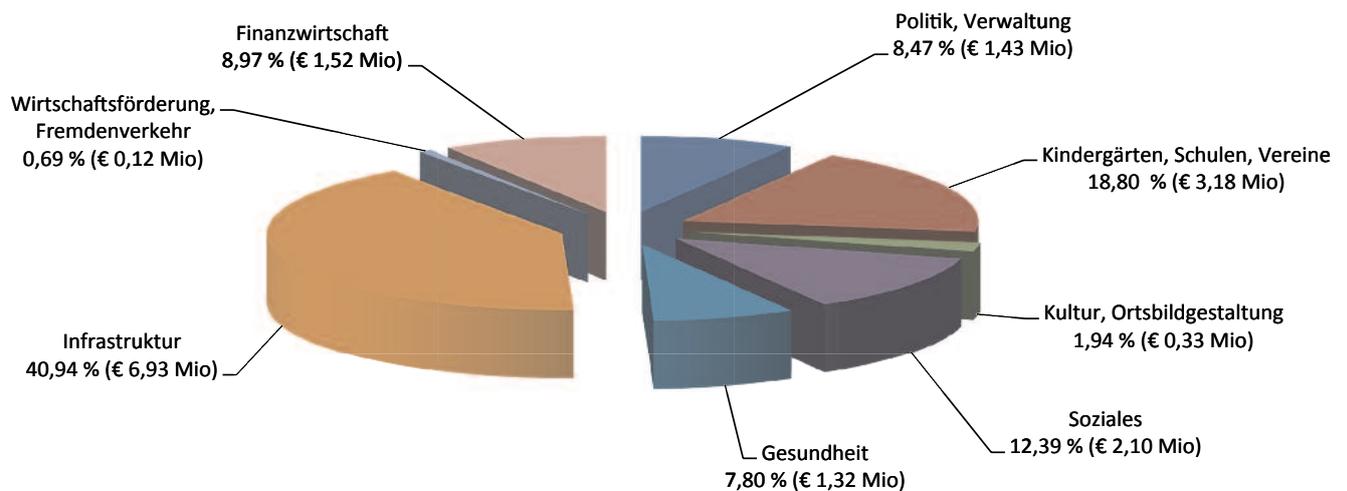
Friedrich Schwarzenhofer  
Bürgermeister

## Budget 2013

### EINNAHMEN



### AUSGABEN



Grafik: Stadtgemeinde

## Jahresstatistik

### Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle im Jahr 2012

Bei den Zahlen der Eheschließungen handelt es sich nur um die vor dem Standesamt Mattighofen geschlossenen Ehen!

Der beliebteste Vorname bei den Mädchen: **Mona**  
Der beliebteste Vorname bei den Knaben: **David**

2012	männlich	weiblich	Gesamt	Differenz
Geburten	33 (18)	32 (34)	65 (52)	+ 13
Sterbefälle	26 (28)	51 (40)	77 (68)	+ 9
Eheschließungen			16 (24)	- 8
Die in Klammer stehenden Zahlen betreffen das Jahr 2011				

#### Einwohnerzahlen:

31. Dezember 2011: **6.067** • 31. Dezember 2012: **6.216**

## Zeckenschutz Impfung



Die Zeckenschutzimpfung 2013 startete am **Dienstag, 19. März 2013** und endet am **Donnerstag, 27. Juni 2013**.

Geimpft wird mit FSME-IMMUN 0,25 ml Junior - für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr bzw. FSME IMMUN 0,5 ml - für Erwachsene ab dem vollendeten 16. Lebensjahr. Beide Impfstoffe sind inaktivierte Virusimpfstoffe.

Die Gemeindegewerbetreibenden und Gemeindegewerbetreibende werden höflichst auf das Impfangebot der **BH Braunau im Erdgeschoss, Zimmer 10** hingewiesen - um so im Bereich der Gesundheitsvorsorge gut unterstützt zu werden:

Dienstag: **7:30 - 16:30 Uhr**

Mittwoch: **7:30 - 11:30 Uhr**

Donnerstag: **7:30 - 11:30 Uhr**

**Kosten der Teilimpfung:**

Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 15. Lebensjahr: **€ 9,20**

Jugendliche zwischen dem vollendeten 15. u. 16. Lebensjahr: **€ 11,00**

Jugendliche u. Erwachsene ab dem vollendeten 16. Lebensjahr: **€ 13,00**

Ab dem dritten unversorgten Kind (zwei Kinder müssen bereits geimpft sein bzw. gleichzeitig geimpft werden) ist lediglich der Betrag von 3,63 Euro zu zahlen. Die restlichen Impfstoffkosten übernimmt das Land.

Bestätigungen zur Vorlage bei den Krankenkassen werden bei der Impfung ausgestellt.

## Volksbegehren

Von **Montag, 15. April bis Montag, 22. April 2013** werden **zwei Volksbegehren mit nachstehender Textierung durchgeführt:**

### „Demokratie jetzt“

„Wir fordern bundes (verfassungs-) gesetzliche Regelungen für eine umfassende Erneuerung der Demokratie in Österreich durch ein Persönlichkeitswahlrecht mit voller Verhältnismäßigkeit, mehr direkte Demokratie, den Ausbau von Grund- und Freiheitsrechten, ein gestärktes Parlament, die Bekämpfung von Korruption und Parteibuchwirtschaft, durch tatsächliche Unabhängig-

keit von Justiz und Medien, einen neuen Föderalismus und eine Reform des Parteiengesetzes.“

### „Gegen Kirchenprivilegien“

Für die Schaffung eines Bundesverfassungsgesetzes:

- Zur Abschaffung kirchlicher Privilegien
- Für eine klare Trennung von Kirche und Staat
- Für die Streichung gigantischer Subventionen an die Kirche

Unterschriften für die beiden Volksbegehren können innerhalb des neben angeführten Zeitrahmens abgegeben werden.

**Eintragungsort:**  
**Stadtamt Mattighofen,  
1. Stock, Zimmer 2**

### Eintragungszeiten:

Montag, 15. April 2013  
08:00 - 20:00 Uhr

Dienstag, 16. April 2013  
08:00 - 20:00 Uhr

Mittwoch, 17. April 2013  
08:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag, 18. April 2013  
08:00 - 16:00 Uhr

Freitag, 19. April 2013  
08:00 - 16:00 Uhr

Samstag, 20. April 2013  
08:00 - 12:00 Uhr

Sonntag, 21. April 2013  
08:00 - 12:00 Uhr

Montag, 22. April 2013  
08:00 - 16:00 Uhr

## Waren- und Plakat- ständer am Stadtplatz

**Die Benützung von Straßen und Gehsteigen zu gewerblichen Tätigkeiten und Werbung bedarf nach der Straßenverkehrsordnung der vorherigen Bewilligung durch die Behörde.**

Die Bezirkshauptmannschaft stellte im Zuge einer Überprüfung fest, dass durch die Aufstellung von Gegenständen am Gehsteig am Stadtplatz die nach der RVS erforderliche

Durchgangsbreite von 2 Metern großteils nicht eingehalten werden kann.

Ansuchen um Benützung des Gehsteiges für Plakat- oder Warenständer etc. sind daher nur dann bewilligungsfähig, wenn diese Durchgangsbreite eingehalten werden kann.

Die Bezirkshauptmannschaft teilte mit, dass künftig ver-

stärkte Überprüfungen vorgenommen und bei Zuwiderhandlungen Verwaltungsstrafverfahren eingeleitet werden.

Vor Aufstellung von Plakat- oder Warenständern etc. ist mit der Bauabteilung des Stadtamtes Kontakt aufzunehmen.

## Gewährung einer Sozialförderung

**Anspruchsberechtigt sind Gemeindegewerbetreibende, die ihren Hauptwohnsitz zum Zeitpunkt der Antragstellung seit mindestens 1 Jahr ununterbrochen in Mattighofen haben und von der Rundfunk- und Fernsehgebühr befreit sind.**

Die Beihilfe wird jeweils nur für das Jahr der Antragstellung gewährt und ist daher für das Folgejahr neu zu beantragen, wenn die Voraussetzungen

weiterhin gegeben sind. Die Voraussetzungen sind durch Vorlage der Bestätigung der GIS (Gebühren Info Service GmbH) über die Rundfunkgebührenbefreiung nachzuweisen. Die Höhe der Förderung beträgt € 75,00 je haushaltsangehöriger Person.

Das Ansuchen kann beim Stadtamt Mattighofen, 1. Stock, Zimmer 2, eingebracht werden. Das Antragsformular kann auch von der Homepage: [\[tighofen.at/Formulare/Foerderungsansuchen\]\(http://tighofen.at/Formulare/Foerderungsansuchen\) heruntergeladen werden.](http://www.mat-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)



Bild: GG-Berlin\_pixelio.de

## Sozialmarkt Mattighofen geht in Betrieb

Über 10% der Bevölkerung sind armutsgefährdet und können oftmals selbstverständliche Dinge nicht mehr leisten. Um hier Abhilfe zu schaffen, wird in Mattighofen in der Feldstraße 34, Nähe Berufsschule ein Sozialmarkt eröffnet, in welchem Güter des täglichen Bedarfs zu günstigen Preisen angeboten werden. Öffnungszeiten ab 12. April, immer dienstags und freitags von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Die Waren werden von Märkten, Erzeugern und Lieferanten zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich um Waren des täglichen Bedarfs, welche z.B. wegen Verpackungsschäden, Überproduktion oder sonstiger geringfügiger Mängel nicht zum Verkauf gelangen. Das Sortiment wird um ca. 1/3 des üblichen Diskontmarktpreises angeboten. Diese Einrichtung

wurde gemeinsam mit den Nachbargemeinden Schalchen, Munderfing und Pfaffstätt ins Leben gerufen. Auch hier leistet die Wirtschaft durch kostenlose Beistellung von Gütern des täglichen Bedarfs einen sehr wesentlichen und wertvollen Beitrag.

Einkaufsberechtigt sind Personen mit Einkaufsausweis, welche ein Einkommen unter der Armutsgrenze nachweisen können (Einpersonenhaushalt



Bilder: Rotes Kreuz, Bezirk Braunau



max. € 880,00; Zweipersonenhaushalt max. € 1.310,00).

Um den Markt betreiben zu können, werden freiwillige Mitarbeiter gesucht. Von der Abholung der Waren bei den Spenderfirmen, über die Lagerhaltung, das Auspreisen der Waren, Kassenführung und Abrechnung, bis zur Regalbetreuung reicht das abwechslungsreiche Tätigkeitsfeld. Voraussetzung ist das erreichte 17. Lebensjahr, Unbescholtenheit, körperliche Eignung, soziale

Einstellung und Freude am Umgang mit Menschen sind unabdingbar. Interessenten für die Mitarbeit melden sich bitte beim Roten Kreuz, Jubiläumstraße 8 in Braunau.

**Telefon: 077 22 / 62 26 4**

Mail: [br-office@o.rotekreuz.at](mailto:br-office@o.rotekreuz.at)

Anträge für Einkaufsausweise können gegen Vorlage des Einkommensnachweises ab sofort am Stadtamt Mattighofen, 1. Stock, Zimmer 2 eingebracht werden.

## Überfüllte Abfallbehälter

Im Zuge von Kontrollen wurde festgestellt, dass vermehrt überfüllte Abfallbehälter zur Entsorgung bereitgestellt werden.

Ein Abfallbehälter ist dann ordnungsgemäß befüllt, wenn der Deckel vollständig geschlossen werden kann. Künftig werden überfüllte Behälter nicht mehr entsorgt. Das Abfuhrunternehmen wurde zusätzlich angewiesen, Haushalte, deren Abfallbehälter wiederholt überfüllt sind, der Stadtgemeinde zu melden.

Diesen Haushalten wird dann gemäß der seit 01.01.2013 geltenden neuen Abfallordnung entweder ein kürzeres Abfuhrintervall oder ein größeres Behältervolumen mit Bescheid vorgeschrieben.

Sollte es nur vorübergehend oder kurzfristig zu einem Mehr-



Bild: Stadtgemeinde

anfall von Hausabfällen kommen, so können beim Stadtamt Abfallsäcke gegen Entgelt bezogen werden.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass nur diese Säcke, die die Aufschrift des Abfuhrunternehmens tragen, entsorgt werden.

**AUSSTELLUNG**  
**KARL FAULAND**  
**JOSEFINE FAULAND**  
**KARIN KRATOCHWILL**  
27. + 28. April 9.00 - 17.00 Uhr  
**MUSIKSCHUL-PAVILLON**

## Ferialarbeit bei der Stadtgemeinde 2013

Für verschiedene Dienststellen der Stadtgemeinde Mattighofen werden Ferialkräfte aufgenommen.

Schüler, die an einer dreiwöchigen Ferialtätigkeit Interesse haben, werden ersucht, dies in der Zeit von:

**Montag, 15. April 2013 bis Freitag, 26. April 2013**, jeweils vormittags,

beim Stadtamt Mattighofen, 1. Stock, Zimmer 3 - Frau **Anna Haberl**, mittels Anmeldeformular bekanntzugeben.

### Voraussetzungen:

- **Wohnsitz in Mattighofen**
- **vollendetes 15. Lebensjahr bzw. vollendete allgemeine Schulpflicht.**

Die Zuteilung auf die einzelnen Dienststellen erfolgt nach Absprache mit den Dienststellen-

leitern und nach dem jeweiligen Bedarf.

**Bewerbungsfrist  
15. - 26. April 2013**

Vorzeitig oder verspätet eingelangte Bewerbungen werden nicht (mehr) berücksichtigt.

Ein Bewerbungsformular finden Sie ab **15. April** auf der Homepage

[www.mattighofen.at](http://www.mattighofen.at)



## Ein herzliches „Grüß Gott“



Franz Xaver Unger

*Bild: Fotostudio Eder, Seekirchen*

In der von der Stadtgemeinde Mattighofen ausgeschriebenen Stelle eines Mitarbeiters für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit mit EDV-Agenden sah ich die persönliche Herausforderung, mein jahrelanges und um-

fangreiches Wissen einzubringen, und darf mich auf diesem Weg kurz vorstellen.

Mein Name ist **Franz Xaver Unger**.

Als Person sehe ich mich als Mensch, der in der Marketing- und Werbewelt zu Hause ist, über den Blick für das Wesentliche verfügt und im entscheidenden Augenblick zugreift.

Als Mitarbeiter der Stadtgemeinde Mattighofen sehe ich mich als loyaler, integrierter Mensch, der Kraft seines persönlichen Einsatzes und seiner Stärken wesentlich zum Erfolg des Unternehmens beitragen kann.

### Personal für Schulwegsicherheit gesucht!

Die Stadtgemeinde sucht dringend Schülerlotsen (m/w). Interessierte, vor allem Pensionisten und Hausfrauen, sind aufgerufen sich für diese Tätigkeit zu bewerben:

- Gesamtstunden pro Woche: 12,5 h (geringfügige Beschäftigung)
- Mo – Fr von 07:00 - 08:00 sowie 11:15 - 12:45 Uhr
- Für entsprechenden Versicherungsschutz ist gesorgt
- geistige und körperliche Eignung sind Voraussetzung
- Die Einschulung erfolgt durch die Polizei

Kontakt: Stadtamt, Frau Fuchs, 2. Stock, Zimmer 7, Tel. 2255-27

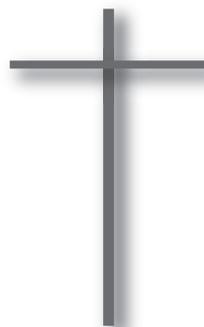
## Im stillen Gedenken



Am 1. August 1967 wurde **Friedrich Schwarzenhofer** vom damaligen LAbg. Hans Berghammer als Mitarbeiter für den Bauhof und vor allem als Bademeister des Freibades der Marktgemeinde Mattighofen aufgenommen.

Den Beruf als Bademeister übte er über 23 Jahre mit großer Freude und hohem Verantwortungsbewusstsein aus.

Nach einer Herzoperation und anschließender Pensionierung übergab er am 31. August 1990 „sein“ Freibad an Bademeister Hans Demm.



**Die Stadtgemeinde wird ihre verstorbenen Mitarbeitern in guter Erinnerung behalten und ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.**



*Bilder: Privat*

**Maria Eder**, langjährige Reinigungskraft in der Musikschule Mattighofen, ist am 3. Februar 2013 verstorben.



Bild: Stadtgemeinde

**Als Gemeindearzt von Mattighofen möchte ich Sie kurz über die Fakten und Hintergründe zur Neuverteilung der Notdienstsprengel informieren und auch meine Beweggründe mitteilen, warum ich mich von 14 niedergelassenen Ärzten als einziger gegen diese großzügige Sprengelteilung ausgesprochen habe.**

Das Argument der Ärztekammer, dass bei kleineren Sprengeln sich die Dienste nur auf wenige Ärzte verteilen und diese auch nicht bereit sind, derartige Mehrbelastungen weiter auf sich zu nehmen, mag durchaus zutreffen. Auch sollte der Beruf des Landarztes durch eine Vergrößerung der Sprengel dadurch attraktiver gemacht werden, was ich nur zum Teil nachvollziehen kann. Wenn aber die Ärztekammer diese Entscheidung damit rechtfertigt, nur so die gewohnte gute ärztliche Versorgung auch im ländlichen Bereich zu gewährleisten, dann entzieht sich das meinem Verständnis.

In dieser Kurielch habe ich mich als einziger Arzt gegen diese Maßnahme ausgesprochen, da ich darin keine medizinische Qualitätsverbesserung sehe, sondern damit eher das Gegenteil praktiziert wird.

Mattighofen soll sich auf Grund dieser Mehrheitsentscheidung ab 1. April die ärztliche Notversorgung in einem Sprengel mit 14 anderen Gemeinden teilen. Wenn nun ein einziger Arzt, der

bisher nur für Mattighofen und Schalchen für rd. 9000 Einwohner zuständig war, nun plötzlich in der Zeit von 14 Uhr bis um 07 Uhr des darauffolgenden Tages die medizinische Notversorgung in einem Sprengel mit rund 30.000 Einwohnern gewährleisten soll, dann kann dies nur zu einer signifikant schlechteren Versorgung in allen Gemeinden dieses Sprengels führen. Alles andere wäre reine Spekulation.

Ein ärztlicher Notdienst in einem Sprengel mit einer Längsausdehnung von fast 30 Kilometern stellt an den diensthabenden Arzt hohe Anforderungen. Ich persönlich befürchte, dass sich dies auf die Versorgung der eigenen Patienten am darauffolgenden Tag durch Überforderung des Hausarztes nachteilig auswirken kann.

Die Ärztekammer fordert einerseits den Ausbau und die Aufwertung des extramuralen Bereiches, im Gegenzug ermöglicht sie aber durch diese überdimensionierte Sprengelteilung eine Verschlechterung der ärztlichen Versorgung.

Als Gemeindearzt sehe ich es als meine Aufgabe, die Bevölkerung über meinen Standpunkt zu informieren. Gleichzeitig appelliere ich an die politischen Entscheidungsträgerinnen und träger auf Gemeinde-, Bezirks- und Landesebene, hier eine für alle Beteiligten brauchbare Lösung zu finden, um die ärztliche Versorgung der Bevölkerung weiterhin in gewohntem Standard zu gewährleisten.

Ihr

*Dr. Thomas Steidl*  
Gemeindearzt

## Neuregelung Ärztenotdienst durch Ärztekammer

### ÄRZTENOTDIENST

an Wochenenden und Feiertagen

2. Quartal 2013

Mit Wirksamkeit 1. April 2013 werden die derzeitigen Notdienstsprengel Mattighofen/Schalchen und Mauerkirchen/Moosbach/Burgkirchen/Uttendorf/Neukirchen a.d.E., sowie der Notdienstsprengel /Pischelsdorf/Auerbach St. Georgen a.F. /Feldkirchen b.M./Perwang/Kirchberg b.M./Paltling zusammengelegt. Dies gilt sowohl für den hausärztlichen Notdienst an Wochentagen (14:00 bis 7:00 Uhr), als auch für die Wochenend- und Feiertagen (7:00 bis 7:00 Uhr).

01. 04. 2013	Dr. Linimayr	0 77 48 / 20 52 1
06. 04. 2013	Dr. Fritsch	0 77 42 / 74 00
07. 04. 2013	Dr. Engelschall	0 77 24 / 2250-0
13. 04. 2013	Dr. Lauss	0 77 24 / 44 25 6
14. 04. 2013	Dr. Rotter-Pelech	0 77 24 / 32 92-0
20. 04. 2013	Dr. Lauss	0 77 24 / 44 25 6
21. 04. 2013	Dr. Rassaerts	0 77 42 / 64 00-0
27. 04. 2013	Dr. Mühlberghuber	0 77 42 / 22 91
28. 04. 2013	Dr. Steidl	0 77 42 / 22 85
01. 05. 2013	Dr. Oberhuemer	0 77 24 / 20 55
04. 05. 2013	Dr. Hochreiter	0 77 42 / 26 32
05. 05. 2013	Dr. Puttinger	0 77 24 / 32 92
09. 05. 2013	Dr. Oberhuemer	0 77 24 / 20 55
11. 05. 2013	Dr. Pöllheimer	0 77 47 / 55 00
12. 05. 2013	Dr. Winkler	0 77 42 / 39 00
18. 05. 2013	Dr. Fritsch	0 77 42 / 74 00
19. 05. 2013	Dr. Mühlberghuber	0 77 42 / 22 91
20. 05. 2013	Dr. Roitner	07729 / 20 21 4
25. 05. 2013	Dr. Puttinger	0 77 24 / 32 92
26. 05. 2013	Dr. Steidl	0 77 42 / 22 85
30. 05. 2013	Dr. Roitner	0 77 29 / 20 21 4
01. 06. 2013	Dr. Pöllheimer	0 77 47 / 55 00
02. 06. 2013	Dr. Engelschall	0 77 24 / 2250-0
08. 06. 2013	Dr. Linimayr	0 7748 / 20 52 1
09. 06. 2013	Dr. Steidl	0 77 42 / 22 85
15. 06. 2013	Dr. Puttinger	0 77 24 / 32 92
16. 06. 2013	Dr. Linimayr	0 7748 / 20 52 1
22. 06. 2013	Dr. Winkler	0 77 42 / 39 00
23. 06. 2013	Dr. Rotter-Pelech	0 77 24 / 32 92-0
29. 06. 2013	Dr. Hochreiter	0 77 42 / 26 32
30. 06. 2013	Dr. Rassaerts	0 77 42 / 64 00-0

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 141**

## Gemeinwesenorientierte Jugend- arbeit (GWA) Mattighofen

Gemeinden suchen immer häufiger Unterstützung in der Kinder- und Jugendarbeit bei der Jugendwohlfahrt. Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit (GWA) ist eine Form von Kinder- und Jugendarbeit, wie vorhandene bzw. im Entstehen begriffene Konflikte im öffentlichen Raum abgewendet werden können und gleichzeitig neue Perspektiven und konstruktive Handlungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche entstehen können.

### Wie wollen wir das Projekt umsetzen?

- Lösungen erarbeiten bei Problemen mit Jugendlichen im öffentlichen Raum
- Räume für Jugendliche schaffen
- Sinnvolle Freizeitangebote initiieren
- Begegnungen „auf gleicher Augenhöhe“ ermöglichen
- Begegnungen ermöglichen, die einen sozialen Austausch unterschiedlicher Gruppen fördern
- sich dem Thema Integration stellen
- Vernetzung und Kooperation mit sozialen Dienstleistungen und Vereinen

### Was ist das Gemeinwesen?

Das Gemeinwesen besteht aus allen GemeindebürgerInnen mit ihren jeweiligen Rollen, Interessen und Positionen und all ihren Unterschiedlichkeiten. Die GemeindebürgerInnen machen die Vielfalt des Gemeinwesens aus und stellen dem Gemeinwesen eine Vielzahl von Ressourcen zur Verfügung. Die Menschen bringen sich in unterschiedlichen Rollen in das gesellschaftliche Leben ein, als Kind, SchülerIn, Jugendlicher, im Arbeitsprozess Stehender, als Pensionist etc.

Die Menschen engagieren sich ehrenamtlich in Vereinen, gestalten ihr Wohnumfeld, nutzen Institutionen und bringen sich so im Gemeinwesen ein. Das Gemeinwesen soll die Entwicklung des Menschen

- **IN** der Gesellschaft
- **FÜR** die Gesellschaft
- **DURCH** die Gesellschaft positiv unterstützen.

### Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit

Wir, die MitarbeiterInnen der Sozialen Initiative wurden mit der Durchführung des Projekts „Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit“ für den Zeitraum von September 2012 bis August 2013 beauftragt. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche, welche im öffentlichen Lebensraum durch ihr Verhalten zum Entstehen von Konflikten beitragen. Die Kosten des Projekts werden von der Stadtgemeinde Mattighofen und dem Land OÖ, Abteilung Jugendwohlfahrt, LH.Stv. Josef Ackel getragen.

### Soziale Netzwerkarbeit

Bei sozialen Konflikten in Mattighofen, an denen Jugendliche maßgeblich beteiligt sind, unterstützen ausgebildete Sozialpädagogen bei der Konfliktbewältigung und bemühen sich um eine gemeinsame Lösung.

Wichtige Voraussetzung für das Gelingen ist Begegnungs- und Beziehungsarbeit mit den Jugendlichen. Insbesondere Jugendliche, die sich vermehrt in ihrer Freizeit im öffentlichen Raum, in Parkanlagen, an öffentlichen Plätzen aufhalten, sollen erreicht werden. Zusammenarbeit und Vernetzung findet statt mit: Schulen, Vereinen, Gemeinde, Schulsozialarbeit, Jugendwohlfahrt, Jugendzentrum, Produktionsschule, etc.

### Wen sprechen wir darüber hinaus an?

Das Gemeinwesen umfasst alle regional ansässigen BürgerInnen, alle Beteiligten der Gesellschaft. Jugendliche, politische EntscheidungsträgerInnen, AnrainerInnen, Gewerbetreibende, LehrerInnen, Polizei, Interessensgemeinschaften, Wirtschaftstreibende, Eltern, etc. Alle sollen demnach erreicht und angesprochen werden.

Bei Fragen, Anregungen und Interesse freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme. (siehe unten)



Mag. Daniela  
Kickingner



Rudolf  
Salhofer



Ludwig  
Lindmeier



Waltraud  
Forstenpointner

### Kontaktdaten:

Mail:  
[daniela.kickingner@soziale-initiative.at](mailto:daniela.kickingner@soziale-initiative.at)  
Telefon: +43 / 676 / 84 131 43 52

Mail:  
[waltraud.forstenpointner@soziale-initiative.at](mailto:waltraud.forstenpointner@soziale-initiative.at)  
Telefon: +43 / 676 / 84 131 43 55

Bilder: Soziale Initiative

# AKTUELLES

## Kindergartenanmeldung

**WANN: Dienstag, 16. April 2013**  
von 14:00 bis 16:00 Uhr

**WO: Kindergarten Ihrer Wahl**

- Gemeindegarten OST, Schalchnerstraße 12
- Gemeindegarten WEST, Schwarzer Weg 2
- CARITAS-Kindergarten, Mattseerstraße 6

Folgendes ist mitzunehmen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Mutter-Kind-Pass (Impfscheine)
- Sozialversicherungsnummer (Eltern/Kind)
- Ausgefüllte Anmeldung/Bedarfserhebung

Online-Formulare finden Sie auf der Homepage:

**www.mattighofen.at**

Wenn Sie an diesem Tag nicht kommen können, rufen Sie bitte am Stadtamt Mattighofen an, damit ein anderer Termin vereinbart werden kann. Sollte kein Interesse an einem Kindergartenplatz bestehen, wird ebenfalls um eine kurze Mitteilung gebeten.

Kontakt: Sieglinde Lindner, Telefon 0 77 42 / 22 55-13 (nur vormittags), Mail: s.lindner@mattighofen.at

### Achtung: Kindergartenpflicht!

Für alle Kinder, die ihren Hauptwohnsitz in Oberösterreich haben, besteht **ab dem vollendeten fünften Lebensjahr bis zum Schuleintritt** eine allgemeine Kindergartenbesuchspflicht.

## Kasperl auf Besuch

Als besonderer Faschingsgast wurde heuer von den Kindern der Krabbelstube der Kasperl euphorisch begrüßt.

Er suchte gemeinsam mit dem Zauberer und den Kindern nach einem tollen Faschingskostüm. Doch der Zauberer verzauberte den Kasperl immer wieder in unterschiedliche Tiere, was für die Kinder besonders aufregend war.

Den Faschingsdienstag mit seinem lustigen Gast werden die



Bild: Krabbelstube

Krabbelstubenkinder sicher nicht so schnell vergessen.

## Krabbelstube Anmeldetag

**16. April 2013** von 13:00 - 17:00 Uhr

Bei uns werden Kinder von 1,5 bis 3 Jahren betreut. Wer Interesse an einer Anmeldung hat, bitte an diesem Tag zu der Krabbelstube „Ich bin Ich“ in der Schalchnerstraße 12 kommen.

**Telefon: +43/699/16 88 61 83 oder +43/77 42/56 08**

Wir freuen uns, dass wir im April 2013 zusätzlich mit einer zweiten Gruppe starten werden und auch dafür die Anmeldungen entgegennehmen können.

**Auf Euer Kommen freut sich das Krabbelstubenteam.**

## Neue Warnwesten

Die Freude war riesengroß. Der Geschäftsführer der Firma Fors- tinger, Herr Gerhard Staudinger,

sponserte der Volksschule Mat- tighofen neue Warnwesten.



Bilder: Fotostudio Manfred Fesl

Im Bild Schüler mit GF Gerhard Staudinger, Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer und Dir. Waltraud Mader.

## Titelverleihung



Bild: Pressestelle Präsidium Land OÖ

**Am 25. Februar 2013 überreichte Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und der amtsführende Präsident des Landesschulrates für Oberösterreich Fritz Enzenhofer an verdiente Pädagoginnen Berufsdekrete.**

Die Verleihung fand im feierlichen Rahmen im Steinernen Saal des Linzer Landhauses statt.

Folgende Titel wurden verliehen:

HD Diplom-Pädagogin Renate Rachinger, Leiterin der NMS1 Mattighofen, erhielt den Berufstitel Oberschulrätin.

Diplom-Pädagogin Ingrid Eder und Diplom-Pädagogin Barbara Riedler, beide unterrichten an der NMS1 Mattighofen, erhielten den Berufstitel Schulrätin.

## Wohnbaurdarlehen der Stadtgemeinde

Die Stadtgemeinde Mattighofen gewährt zur Förderung des Wohnbaus und Schaffung von Wohnräumen in der Stadtgemeinde Mattighofen, Gemeindewohnbaurdarlehen.

### Voraussetzungen:

Der Wohnraum ist innerhalb des Gemeindegebietes von Mattighofen zu schaffen wahlweise durch:

- Errichtung eines Eigenheimes
- An- und Umbau bei einem bestehenden Wohnhaus wenn zusätzlicher Wohnraum geschaffen wird; Wintergärten gelten nicht als Wohnraum.
- Hauskauf; Die Antragstellung hat innerhalb eines Jahres ab Unterfertigung des Kaufvertrages zu erfolgen.

Die neu geschaffenen Wohnräume müssen von den Antragstellern selbst bewohnt werden (Hauptwohnsitz!).

Bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen gewährt die Stadtgemeinde Mattighofen nach Maßgabe der zur Verfügung gestellten Budgetmittel ein Wohnbaurförderungsdarlehen in

Höhe von derzeit € 5.400,00 pro Ansuchen.

Dieses Darlehen wird zinsfrei gegen grundbücherliche Sicherstellung gewährt und ist in 120 gleich bleibenden Monatsraten ausschließlich mittels Abbuchungsauftrag zurückzuzahlen. Die grundbücherliche Sicherstellung hat in Form einer Schuld- und Pfandbestellungs-urkunde zu erfolgen. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung des Wohnbaurdarlehens besteht nicht.

Neben oben angeführten grundsätzlichen Bedingungen müssen die Förderungswerber folgende besondere Voraussetzungen erfüllen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Bürger eines EWR-Mitgliedstaates
- Antragsteller, die nicht Österreicher oder Staatsbürger eines EWR Mitgliedstaates sind, müssen einen mindestens 5-jähriger ununterbrochenen Hauptwohnsitz in Österreich nachzuweisen.

Es gelten analog die Einkommensgrenzen laut Oö. WFG

1993. Derzeit darf das Jahreshaushaltsnettoeinkommen der Förderungswerber folgende Einkommensgrenzen nicht übersteigen:

- Bei einer Person: € 37.000,00
  - Bei zwei Personen: € 55.000,00
  - Für jede weitere Person: € 5.000,00
- Das Ansuchen um Gewährung

eines Gemeindewohnbaurdarlehens kann bis spätestens **Ende August** des laufenden Jahres beim Stadtamt Mattighofen, Zimmer 2, Frau Petra Pointner, eingebracht werden.

Weiters finden Sie das Formular auch auf unserer Homepage: [www.mattighofen.at/Formulare/Foerderungsansuchen](http://www.mattighofen.at/Formulare/Foerderungsansuchen).

## Kripo informiert

„Sexting“ - zusammengesetzt aus „Sex“ und „Texting“ (engl. für das Senden von SMS) - meint das gegenseitige Tauschen von anzüglichen Fotos über das Handy und ist bei Jugendlichen inzwischen sehr populär. Die erotischen Bilder oder Nacktaufnahmen werden vorerst „nur“ zwischen Pärchen oder besten Freunden bzw. Freundinnen verschickt. Wenn die Beziehungen oder Freundschaften aber in die Brüche gehen, landen einige der Fotos aus Rache auf diversen Handys bzw. öffentlich im Web oder werden zur Erpressung verwendet, z.B. damit weitere Fotos geschickt werden.

Sind solche Bilder einmal in Umlauf gebracht, besteht jedenfalls so gut wie keine Möglichkeit mehr, deren Verbreitung zu stoppen. Auch wenn Fotos im Internet z.B. nur für „Freunde“ freigegeben sind, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese in falsche Hände geraten.

Was die meisten Jugendlichen außerdem nicht wissen: Das Verbreiten und Veröffentlichen erotischer Fotos Minderjähriger ist illegal (§ 207a StGB – Pornografische Darstellungen Minderjähriger) und kann rechtliche Folgen haben. Es gibt also kein „Safer Sexting“!

## Neues Modefachgeschäft am Stadtplatz

Ein weiteres Mode-Fachgeschäft eröffnete Elisabeth Donner am Stadtplatz 53. „Donner“- Herrenmode, Landhausmode für Sie und Ihn sowie Bademode, belebt die Modeszene in Mattighofen.



Familie Schwarzenhofer mit Pfarrer Mag. Leon Sireisky bei der Eröffnungsfeier im neuen Geschäft. Bilder: Fotostudio Manfred Fesl



# VEREINE

## Kameradschaftsbund Stadtverband Mattighofen

Am Sonntag, 16. Dezember 2012, fand im Gasthaus Badhaus die Jahreshauptversammlung mit Ehrungen und anschließender Weihnachtsfeier des Kameradschaftsbundes statt. Obmann Franz Heller konnte als Ehrengäste Vizepräs. a.D. Bez. Obm. Franz Renzl und Bgm. Friedrich Schwarzenhofer begrüßen.

In seinem Bericht hob Obmann Heller ganz besonders das 155-jährige Gründungsfest anlässlich der Landesausstellung 2012 hervor.

Insgesamt war der Verein bei 31 Veranstaltungen beteiligt, wofür der Obmann allen Kameraden dankte. Diesem schloss sich auch Bgm. Schwarzenhofer an und berichtete noch kurz über die Arbeit in der Gemeinde. Bez. Obmann Renzl teilte der Versammlung mit,



Geehrte Kameraden mit Bgm. Schwarzenhofer, Fahnenpatin Juliana Rieß und Fahnenmutter Herta Werdecker.

Bild: Kameradschaftsbund

dass er die Funktion des Vizepräsidenten abgegeben hat und Mitte 2013 auch den Bez. Obmann zurücklegen wird.

### Vorschau 2013:

**Sonntag 26. Mai:** Frührschoppen im Volksschulpark  
**Sa./So. 07. - 08. September:** Jahresfest des KB. Weitere Ausrückungen werden im Anschlagkasten bekanntgegeben.

## EINLADUNG VORTRAG: HUNDE VERSTEHEN

**WANN:** Freitag, 12. April 2013 • 20 Uhr

**WO:** Gasthaus Badhaus  
Mattighofen • Moosstraße 28

Die erfahrene Tiertrainerin **Astrid Weber** spricht und erklärt über das Wesen und die Körpersprache des Hundes, anhand ihrer beiden anwesenden Vierbeiner.



Auf **IHRE** persönlichen Fragen und Probleme in der Hundehaltung wird ausführlich eingegangen.

# EINTRITT FREI!



Eine Veranstaltung des „Verein der Tierfreunde Mattighofen“.

STADTGEMEINDE MATTIGHOFEN  
PRÄSENTIERT

## BENEFIZKONZERT

ZUGUNSTEN DES ROTEN KREUZES  
MOBILES HOSPIZ • BEZIRK BRAUNAU

**Samstag, 25. Mai 2013, 20 Uhr**  
im Festsaal der Stadtgemeinde Mattighofen.

*la gioia*  
Anneliese, Christa, Claudia, Gerlinde, Gudrun, Hans, Julian, Sepp und Waltraud

### KELLERGANG

Alex, Alois, Edi, Karin und Paul

**EINTRITT FREI**  
Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Abend.

Eine Veranstaltung der Stadtgemeinde Mattighofen  Danke für freiwillige Spenden!



# VEREINE

## Siedlerverein News

Aus gesundheitlichen Gründen musste der langjährige Kassier **Josef Krankl** zurücktreten. Der Verein sagt „Herzlichen Dank“ für die vorbildliche Arbeit als Kassier und wünscht dem Sepp für die Zukunft alles Gute.

Neuer Kassier ist Herr **Rudolf Schober** aus Schalchen.

**Einladung zum Frühlings- und Tischgestecke und Türkränze Binden**

in der Freizeithalle Schalchen am **8. April 2013** (17 Uhr).



*Josef Krankl (langjähriger Kassier)*  
Bild: Privat



*Bild: Maja Dumat, pixelio.de*

## Mutige Frauen und Männer gesucht!

**Personen zwischen 20 und 60 Jahren können das Imkern erlernen. Ausbildung und ein Bienenvolk sind kostenlos.**

Informationen:  
**Imker Herbert Hartinger** • Höpflingerweg 15  
5230 Mattighofen • Telefon 077 42/46 35

## Stadtmusik Mattighofen

**Am 26. Januar 2013 wurden in Burgkirchen die Jungmusikerleistungsabzeichen für den Bezirk Braunau verliehen.**

Die Stadtmusik war mit vier jungen Musikerinnen und Musikern vertreten.

Das Jungmusiker-Abzeichen in Silber legte David Reiner ab, Bronze gab es für Christine Schaller am Tenorhorn, Katharina Grömer am Alt-Saxophon und Aline Kasinger an der Klarinette.

Die Stadtmusik bedankt sich bei der Mattighofner Bevölkerung ganz herzlich für die Spenden beim Neujahrblasen 2013.

*Die jungen Musiker bei der Urkundenübergabe im Bild v.l.n.r.: BGM Friedrich Schwarzenhofer, David Reiner, Katharina Grömer, Christine Schaller, Aline Kasinger, Jugendreferent Daniel Lang, hinten: Kpm. Daniel Mühlbacher, OBM. Martin Gach.*  
Bild: Stadtmusik



## Führungswechsel beim MSC Mattighofen

**Bei der Jahreshauptversammlung, die diesmal ganz im Zeichen einer Verjüngungskur stand, wurde ein neuer Vorstand gewählt.**

Nach zehn Jahren erfolgreicher Arbeit an der Spitze des MSC gibt Obmann Herbert Maier das Zepter an Sven Steinberger ab. Neu im Vorstand sind Schratenecker Stefan (22) als Beirat und Friedl Thomas (21) als Schriftführerstellvertreter.

*Bild: MSC*

Die neue Führung hat sich die Jugendförderung als Hauptaufgabe gesetzt.

Erfolgreiche Auftritte auf nationaler und internationaler Bühne von jungen Motocrossern und Endurofahrern sollen dadurch auch in Zukunft gesichert werden.





# VEREINE

## Jahreshauptversammlung & Kommandoneuwahl

Am Samstag, den 16. Februar 2013, fand die 144. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Mattighofen statt. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Kommandoneuwahl. Zu dieser Wahl kandidierten alle bisherigen Funktionäre, die auch wieder gewählt wurden.

Im abgelaufenen Jahr 2012 musste die Feuerwehr Mattighofen zu 93 Einsätzen ausrücken. Diese gliedern sich in 57 technische sowie 36 Brandeinsätze, bei denen gesamt 586 Mann rund 840 Stunden (35 Tage) im Einsatz standen. Es wurden 48 Übungen und Schulungen abgehalten.

Das Goldene Atemschutzleistungsabzeichen erhielten Hauptbrandmeister Maier Markus, Hauptbrandmeister Hangler Christian sowie Löscher



Auf dem Bild das neue Kommando der Feuerwehr Mattighofen (v. li. n. re. Gruppenkommandant: Hangler Christian, Kassier: Daxner Harald, Schriftführer: Pasch Günter, Kommandant Stellvertreter: Vorreiter Roman, Kommandant: Greil Martin, Gruppenkommandant: Maier Markus, Jugendbetreuer: Gamperer Thomas, Gruppenkommandant: Rieß Josef, Zugskommandant: Schaller Andreas, nicht am Bild Gerätewart: Franz Feichtenschlager) Bild: Feuerwehr

meister Lanzl Andreas. Das Goldene Funkleistungsabzeichen

erhielt HBM Markus Maier. Das Bayerische Leistungsabzeichen in

Bronze Brandinspektor Schaller Andreas.



Bild: Stadtgemeinde

Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer gratuliert im Sitzungssaal der Stadtgemeinde Feuerwehrkommandant Martin Greil zur Überreichung der Feuerwehr-Verdienstmedaille in Gold des Bezirkes Braunau anlässlich der Abschnittstagung sehr herzlich.

**Falls auch DU Interesse hast bei der Freiwilligen Feuerwehr mitzuwirken, schau doch einfach mal bei einer Übung vorbei!**

Übungen der Aktiv-Gruppe (ab 16 Jahren) jeden Freitag ab 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus.

Übungen der Jugend-Gruppe (ab 10 Jahren) jeden Dienstag ab 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus.

Die Mitglieder der FF-Mattighofen freuen sich auf **DEIN** Kommen.





## Mattigtaler Fotoamateure informieren

Bei der Neuwahl des Vorstandes gab es nur einen Wechsel beim Schriftführer und der Chronistin.

Obmann Ferdinand Schrattecker bedankte sich besonders bei Gertraud Koller für 16 Jahre Schriftführertätigkeit.

Bgm. Friedrich Schwarzenhofer dankte in seiner Rede den Mattigtaler Fotoamateuren für die großartige Fotoausstellung sowie für die perfekt organisierte VÖAV - Landesmeisterschaft für Fotografie, im November 2012. Beide Veranstaltungen erfreuten sich eines regen Besucherinteresses.



Im Bild v.l. Bgm. F. Schwarzenhofer, Chronistin C. Berer, Obmann-Stv. G. Schmidt, Obmann F. Schrattecker, Kassier-Stv. F. Berer, Kassier J. Bernroither, Schriftführer H. Luttinger und Schriftführer-Stv. R. Mairinger.

Bild: Fotoamateure

Anfragen Fotoclub:

[ferdl.schrattenecker@aon.at](mailto:ferdl.schrattenecker@aon.at)

[www.mattigtaler-fotoamateure.at](http://www.mattigtaler-fotoamateure.at)

## Seniorenbund



Bild v.l. : GR Christoph Tiede, Bez. Obmann Moser, Obmann Franz Schöffegger, GR Maria Schiemer, Anna Schreder, Anna Gull, Ambros Pasch und Kons. Helmut Panholzer.

Bild: Seniorenbund

Bei der Weihnachtsfeier mit Jahresversammlung im Badhaus wurden vier langjährige Mitglieder des Seniorenbundes von Obmann Schöffegger und Bez. Obmann Moser geehrt. Frau **Anna Gull** und **Anna Schreder** für 30 Jahre, und

**Kons. Helmut Panholzer** und **Ambros Pasch** für 20-jährige Vereinstreue.

Für das Jahr 2013 präsentierte der Verein ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm.

## Integrationskochclub



Bild: Integrationskochclub

Seit Ende des Jahres ist Mattighofen um einen Verein reicher: Der „**Erste Mattighofner Integrationskochclub**“ wurde gegründet und hat mit Jahresbeginn seine Vereinstätigkeit aufgenommen. Jeden ersten Dienstag in „ungeraden“ Monaten findet im Franzl's, ein Stammtisch statt. Dort sollen u.a. auch Projekte besprochen werden, die der Verein

organisiert, wie z. B. ein Sommerfest im Park nach dem Motto „Esst im Park!“, bei dem man Köstlichkeiten aus verschiedenen Nationen und Musik genießen kann. Der nächste Stammtisch findet am Dienstag, den **7. Mai, im Franzl's** (19:30 Uhr) statt.

Kontakt:

Obfrau Magda Neuböck-Vogl  
**Telefon +43 / 680 / 24 25 836.**

## News vom TC Mattighofen

Auf einen gefühlten langen Winter antwortet der TCM mit einem frühen Start in die Freiluftsaison 2013. Motto: Tennis rockt Mattighofen. Die Highlights im einzelnen.

• **6. April:** Tennis-Auftakt mit einem lustigen Soft-Ball-Turnier.

• **17. bis 21. April:** **17. Mattighofener Wilson Frühjahrsturnier**  
An diesem Turnier werden viele österreichische Spitzenspieler teilnehmen.

• **OÖ. Mannschaftsmeisterschaft vom 4. Mai bis 6. Juli.** Einfach Spannung pur. Das Damenteam I kämpft erstmals in der höchsten Liga des Bundeslandes. Dazu kommt eine zweite Mannschaft bei den Herren +45, die sich neu der Herausforderung des überregionalen Wettkampfes stellt. Außerdem fordern 5 Jugend-, 3 Herren- und eine weitere Damenmannschaft in den jeweiligen Ligen ihre Gegner, sodass jede Woche ca. 60 Spieler den TC Mattighofen in ganz Oberösterreich vertreten. Zwischendurch, am **30. Mai**,

wird beim **Nostalgieturnier** der Leistungssport aber eine Pause machen. Ganz in weiß gekleidet und mit Holzschlägern ausgerüstet steht bei den Teilnehmern der Spaß im Vordergrund.

Das **kostenlose Schnuppertennis** für Kinder wird auch heuer an den Freitag-Nachmittagen fortgesetzt. Auch Schläger werden beige gestellt. So soll es Kindern wie Eltern leicht gemacht werden, sich von der Freude an diesem Sport anstecken zu lassen.

Der Sommer ist für unsere Mitglieder reserviert. Unsere **Clubmeister** ermitteln wir in Einzel- und Doppelbewerben vom **19. Juli bis 3. August**.

Aber auch diejenigen, deren Ehrgeiz sich auf Spaß und Geselligkeit richtet, finden reichlich Gelegenheit gesund, beweglich und fröhlich zu bleiben. **Wöchentlicher Seniorentreff, Mascherlturniere, Ladies' Treffs und viele Hobbyspiele** bei entspanntem Beisammensein prägen das Clubleben. Traditionell bilden im Septem-



Beim TCM steht der Spaß an oberster Stelle.

Bilder: TCM

ber das **Damen-Doppeltturnier, und ein Fußball-Tennis-Wettkampf** den Saisonabschluss.

ren und unsere Clubanlage wieder rundum herauszuputzen.

Nähere Informationen finden Sie unter [www.tcmattighofen.at](http://www.tcmattighofen.at)

Mit diesen vielfältigen Aktivitäten bedankt sich der TCM bei seinen Sponsoren. Besonders gedankt sei der Stadt Mattighofen, die es uns im Vorjahr ermöglicht hat, eine taugliche Scheinwerferanlage zu installie-



- So. 07. April 2013** Wandern bei der Donauschlinge in Schlögen, 7 Uhr
- So. 21. April 2013** 1. Radtour zum Aufwärmen, Friedburg-Lengau-Oberhaft-Weißau-Abern (ca. 30 km), 13 Uhr
- So. 05. Mai 2013** Bergwandern im Salzkammergut, Baalstein, Gaiswand 980 m, 8 Uhr
- Do. 09. Mai 2013** FIT, Radwandertag (ca. 20 km)
- Mo. 20. Mai 2013** Leichte Bergwanderung in Goisern, Hütteneckalm 1240 m, 8 Uhr
- So. 02. Juni 2013** „Radfahrt zur Kunst“, Stallerwirt (ca. 40 km) 13 Uhr
- So. 16. Juni 2013** Almwanderung im Pinzgau, von Pürzelbach zur Kallbrunnalpe 1454 m und Dießbachstausee, 7 Uhr



- Fr. 19. April 2013** Jahreshauptversammlung, Gasthaus Badhaus, 19:30 Uhr
- Fr. 03. Mai 2013** Nordic Walking, Treffpunkt Vereinsheim Kindergarten Ost, 19 Uhr
- So. 05. Mai 2013** Predigtstuhl 1613 m, über Waxriessteig, Treffpunkt 8 Uhr, Bad Reichenhall, Parkplatz Saalachsee
- Do. 09. Mai 2013** FIT, Radwandertag (ca. 20 km)
- Fr. 17. Mai 2013** Nordic Walking, Treffpunkt Vereinsheim Kindergarten Ost, 19 Uhr
- Sa. 01. - So 02. Juni 2013** „Braunauerhütte“, Eigenanreise, Mautstraße (€ 5,00), Selbstversorgerhütte
- Fr. 14. Juni 2013** Nordic Walking, Treffpunkt Vereinsheim Kindergarten Ost, 19 Uhr

## 28. Mattighofner Sparkassen Stadtlauf

Nach durchwegs positiven Rückmeldungen aus dem Vorjahr, hat sich der TSV Mattighofen entschlossen, den Stadtlauf wieder am obligaten Ort durchzuführen.

Großes Augenmerk wird heuer auf Jugend und Hobbyläufer gelegt.

Laufen ist nicht nur „in“ sondern fördert die Gesundheit, die Kameradschaft, den Teamgeist und vieles mehr. Es dient vor allem zum Ausgleich für die Hektik des Alltags.

Der 28. Mattighofner Sparkassenlauf findet wie üblich am letzten Samstag im April statt (27. April 2013).

Motto: „Gesunde Gemeinde - Jugend läuft“

Die Kinderläufe beginnen um 16:30 mit den Kleinsten (Jahrgang 2007 und darüber).

In den Altersklassen erhalten die jeweils 3 Schnellsten Pokal und Urkunde. Eine Medaille gibt es für jeden Starter in den Schülerklassen.

Für Hobbyläufer gibt es den Hobbylauf oder den Business-



Auch heuer sicher wieder ein absoluter Höhepunkt. Bild: TSV

lauf für Firmen (1 Runde durch die Stadt Mattighofen ca. 3.420 Meter). Gewertet werden jeweils die 3 Schnellsten einer Firma, Stammtisch, Verein usw. (bitte bei der Anmeldung den richtigen (gleichen) Namen angeben z.B. Firma Stammtisch „Zum blauen Montag“.

Die größte Gruppe gewinnt ein Bratl in der Rein im Gasthaus Badhaus. Für die schnellsten Gruppen gibt es wertvolle Essensgutscheine der heimischen Gastronomie.

Der Hauptlauf beginnt um 18:30 Uhr und führt über 3 Runden (10.000 m – amtlich vermessen). Hier gibt es die Altersklassen - Einteilung in 5er Sprüngen (30, 35, 40 usw. Jahre). Die 3 Klassenersten erhalten wertvolle Preise (Keramiken der Lebenshilfe Mattighofen).

Alle Teilnehmer des Hobby-, Business- und Hauptlaufes erhalten ein Startersackerl mit gut sortiertem Inhalt. Unter allen



Teilnehmern werden in einer Tombola noch weitere schöne Preise wie z.B. 1 KTM Mountain Bike, 1 Wochenende in Badgastein für 2 Personen, 1 Wochenende in Strobl am Wolfgangsee für 2 Personen, Reisegutscheine, Funktionssportbekleidung uvm. ausgespielt.

Nähere Information finden sie auf der Homepage [www.tsvmattighofen.at](http://www.tsvmattighofen.at) oder bei **Sport Rinnerthaler**.

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Veranstalter TSV Mattighofen 1889.

### Ein kombinierter Ausbildungslehrgang für Tagesmütter/-väter und Kindergartenhelfer/-innen startet im Frühjahr 2013 am BFI Ried

#### ANMELDUNG & INFORMATION

**Vereinsbüro Braunau:**  
Stadtplatz 22/3

5280 Braunau im Innkreis  
Tel.-Nr. 07722 / 66446  
[www.tm-innviertel.at](http://www.tm-innviertel.at)

Verein  
**Tagesmütter**  
Innviertel



**Nutzen Sie die nächste kostenlose Tagesmutter - Ausbildung !**

Unverbindliche Informationen über die Ausbildungsinhalte erhalten Sie an folgenden Tagen:

**Mittwoch, 03. 04. 2013**  
19:00 Uhr • BFI Braunau

**Mittwoch, 10. 04. 2013,**  
19:00 Uhr • BFI Ried

**Mittwoch, 17.04.2013,**  
19:00 Uhr • BFI Schärching

## Abfallabfuhrkalender 2. Quartal 2013

### Abholung WEST

Do, 04.04.	● ●
Mo, 08.04.	● ●
Do, 11.04.	● ●
Do, 18.04.	●
Mo, 22.04.	● ●
Do, 25.04.	●
Mo, 29.04.	●
Do, 02.05.	● ●
Mo, 06.05.	● ●
Mi, 08.05.	● ●
Do, 16.05.	● ●
Di, 21.05.	● ●
Do, 23.05.	●
Mi, 29.05.	● ●
Mo, 03.06.	● ●
Do, 06.06.	● ●
Mo, 10.06.	●
Do, 13.06.	● ●
Mo, 17.06.	● ●
Do, 20.06.	●
Do, 27.06.	● ●
Mo, 01.07.	● ●
Do, 04.07.	● ●
Do, 11.07.	● ●
Mo, 15.07.	● ●
Mo, 18.07.	●
Mo, 22.07.	●
Do, 25.07.	● ●
Mo, 29.07.	● ●
Do, 01.08.	● ●

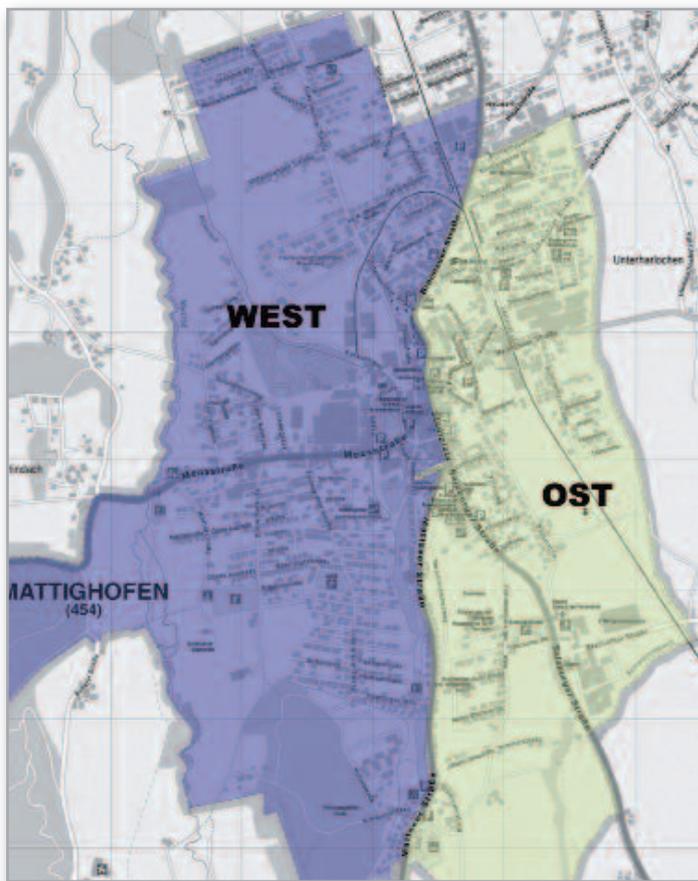


Bild: Stadtgemeinde

### Abholung OST

Mi, 03.04.	●
Mo, 08.04.	● ●
Mi, 10.04.	● ● ●
Mi, 17.04.	●
Mo, 22.04.	● ●
Mi, 24.04.	● ●
Di, 30.04.	●
Do, 02.05.	●
Mo, 06.05.	● ●
Mi, 08.05.	● ● ●
Mi, 15.05.	●
Di, 21.05.	● ●
Mi, 22.05.	● ●
Mi, 29.05.	●
Mo, 03.06.	● ●
Mi, 05.06.	● ● ●
Di, 11.06.	●
Mi, 12.06.	●
Mo, 17.06.	● ●
Mi, 19.06.	● ●
Mi, 26.06.	●
Mo, 01.07.	● ●
Mi, 03.07.	● ● ●
Mi, 10.07.	●
Mo, 15.07.	● ●
Mi, 17.07.	● ●
Di, 23.07.	●
Mi, 24.07.	●
Mo, 29.07.	● ●
Mi, 31.07.	● ● ●

**Restabfall/Papiertonne/Biotonne:** Der gesamte Stadtplatz sowie der Mühlweg gehört zum Abholgebiet Ost, ansonsten erfolgt die Trennung entlang der Braunauer Straße bzw. Mattseer Straße.

**Papiertonne zusätzlich: Achtung!** In folgenden Straßen wird die Papiertonne am Montag entleert: Trattmannsberger Weg, Franz-Lehar-Straße, Robert-Stolz-Straße, Anton-Bruckner-Straße, Johann-Strauß-Straße, Schillerstraße, Trattmannsberg, Siebenschläferweg, Mattseer Straße.

Infos zur Papiertonne erteilt der **BAV unter Telefon 07722 / 66800**.

**Alle** Tonnen bereits am **Vortag** aufstellen! Bitte die Biotonne für jede Entleerung bereitstellen, auch wenn diese nur zur Hälfte gefüllt ist. An Feiertagen kann es zu zeitlichen Verzögerungen kommen, bitte die Tonnen stehen lassen. Im Winter bitte keinen nassen Abfall einfüllen, Abfall friert ein was zu einer Teilentleerung der Abfalltonne führen kann. Vor allem in der kalten Jahreszeit bitte darauf achten, dass für die Biotonne ein Maisstärkesack als Einlage verwendet wird, um das Anfrieren zu vermeiden.

- Legende:
- wöchentliche Abfuhr (grüner Aufkleber)
  - zweiwöchige Abfuhr (roter Aufkleber)
  - vierwöchige Abfuhr (gelber Aufkleber)
  - Papiertonne
  - Biotonne zweiwöchig/vierwöchig (schwarzer Aufkleber)
  - Biotonne zweiwöchig (brauner Aufkleber)

**ASZ Mattighofen • Kühbachweg 1b**  
 Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8 - 17 Uhr, Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr

## Wir gratulieren ...

### 75 Jahre

Jakob Gerhardt, Kapellenweg 31a/1  
 Herta Rieder, Mattseerstraße 21a  
 Maria Kratochwill, Harlochnerstraße 5/6  
 Franz Reichinger, Jahnstraße 6  
 Michael Kaufmann, Dr.-Karl-Steininger-Straße 4/1  
 Franziska Sycek, Harlochnerstraße 3/2  
 Horst Danninger, Mattigstraße 6

### 80 Jahre

Mag. phil. Erwin Herndl, Ludwig-Vogl-Straße 114  
 Anna Mühlbacher, Gerbereistraße 19  
 Ludwig Hintermayr, Anton-Bruckner-Straße 4  
 Maria Klingseisen, Seniorenheim  
 Zivojin Jovanovic, Trattmannsberger Weg 16e

### 85 Jahre

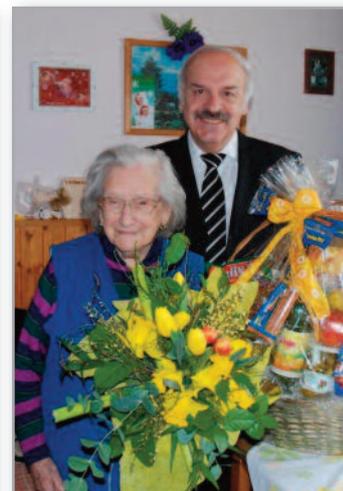
Gertrude Wimmer, Unterlochnerstraße 11b/1  
 Frieda Herzberger, Seniorenheim  
 Franz Mentth, Seniorenheim

### 90 Jahre und älter

Maria Hamberger, Trattmannsberger Weg 32/1  
 Maria Maislinger, Seniorenheim  
 Maria Wührer, Ludwig-Vogl-Straße 2/1  
 Rosalia Vitzthum, Seniorenheim  
 Martha Herlbauer, Seniorenheim  
 Roman Komar, Seniorenheim  
 Johanna Hofbauer, Seniorenheim  
 Anna Fröhlich, Mitterweg 4/1  
 Maria Fauland, Salzburgerstraße 12/1  
 Stefan Gross, Techtlgasse 8



Anna Fröhlich



Maria Fauland

## Verdienstmedaille des Landes OÖ.

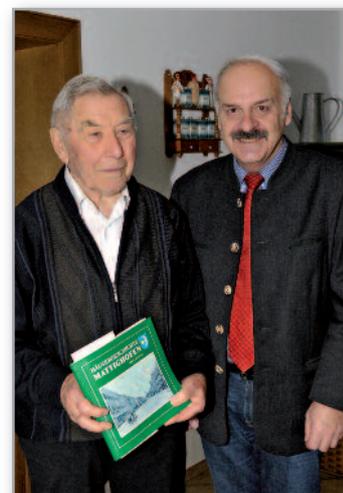


Die Geehrten aus Mattighofen bei der Übergabe der Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich in Linz.

Diese hohe Auszeichnung bekamen Vbgm. a. D. Siegfried Eberl und Bgm. a. D. Johann Maierhofer.

Im Bild v.l. (vorne) Vbgm. a. D. Siegfried Eberl, LH-Stv. Josef Ackerl, Mag. Gertraud Jahn, Bgm. a.d. Johann Maierhofer, (hinten) Friedhilde Maierhofer, Margarethe Schwarzenhofer, Bgm. Friedrich Schwarzenhofer, Konsulent Heinz Hillinger und Martha Eberl.

Bild: Foto: Heinz Kraml/Land OÖ.



Stefan Gross

Bilder: Fotostudio Manfred Fesl

# Einladung zum Tag der Gesundheit

**Samstag, 04. Mai 2013 • 9 - 13 Uhr**  
in der „Sepp-Öller-Sporthalle“ Mattighofen



Bild: Fotalia.com@vgstudio

## GESUNDHEITSSTRASSE DES LANDES OÖ.

Blutanalyse, Cholesterin-, HDL- und Blutzuckertestung, (Unkostenbeitrag € 3,50), Fit-Check, Sehtest, persönliche Ernährungsberatung, Blutdruckmessung

## INFOSTÄNDE

Sanitätshaus Hartl, Hansaton (Hörtest), Sport Rinnerthaler (Laufanalyse), Fellner Karl (Shaolin, Qi-Gong), Infostand der Gesunden Gemeinde (Mattighofen & Schalchen), Physiotherapeut, Rotes Kreuz, Kneipp-Bund, Gesund Arbeiten KG „Gesunde Möbel“ ...

## SCHNUPPERKURSE

- Zumba
- BBP
- Seniorengymnastik

## KINDERBETREUUNG



Bild: Fotalia.com@Robert Kneschke#47041643

**Bequeme Freizeitbekleidung &  
Laufschuhe mitnehmen!**

**... für das leibliche Wohl ist gesorgt!**



**STADTGEMEINDE  
MATTIGHOFEN**

**KOOPERATION**

**GEMEINDE  
SCHALCHEN**

